

Kunsthalle Rostock/Neumann, E. (Hg.): Palast der Republik



Sonderausstellung, Ausstellungskatalog, Kulturhaus, Kulturgeschichte, DDR, Rostock, Politikum, Kunsthalle Rostock, Elke Neumann, Jörg-Uwe Neumann

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 30,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Kunsthalle Rostock und Elke Neumann (Hg.)

Palast der Republik

Utopie, Inspiration und Politikum

Ausstellungskatalog

KlBr., 230 x 320 mm, 232 S., s/w- u. Farbabb.

ISBN 978-3-96311-187-7

Erschienen: Mai 2019

Vom Palast für die Republik zum Volkspalast

Der Volksmund nannte ihn nach dem damaligen Staatschef »Erichs Lampenladen« oder auch »Last der Republik«. Während seiner kurzen Nutzungsdauer ab 1976 als Regierungsgebäude mit dem Saal der Volkskammer und zugleich zentrales Kulturhaus der DDR-Hauptstadt war der »Palast der Republik« ein Begriff. Nach dem Ende der DDR wurde er von der Politik dem Abriss anheimgegeben, aber noch einige Zeit für künstlerische Aktivitäten genutzt; er polarisierte bis zuletzt.

Die Ausstellung »Palast der Republik – Utopie, Inspiration, Politikum« in der Kunsthalle Rostock zeigt Ausstattungsstücke und

Kunstwerke, die sich mit dem oft kontrovers diskutierten Gebäude auseinandersetzen. Die Besucher sind eingeladen, sich zu erinnern oder den »Palast« und seine vielen Facetten neu zu entdecken. Die Kunst und das Design, die ihn einst zum Strahlen brachten, werden durch die Blicke diverser Künstler auf den »Palast der Republik« erweitert und zeigen ihn als Inspirationsquelle bis in die Gegenwart. Begleitend zur Ausstellung erscheint dieser reich bebilderte Katalog. Mit Texten von Bazon Brock, Irina Liebmann, Elke Neumann, Olaf Reis, Peter Richter und Matthias Weghaupt.

[Herausgeber](#)

Jörg-Uwe Neumann, 1984–1989 Studium der Zahnmedizin an der Universität Rostock. Förderte bereits durch Ausstellungen in seiner Praxis die zeitgenössische Kunst. Seit 2009 ist er Direktor der Kunsthalle Rostock.

Elke Neumann, Kuratorin der Ausstellung »Palast der Republik – Utopie, Inspiration, Politikum«. 1998–2007 Studium der Kunstgeschichte, Neueren Geschichte und Afrikawissenschaft in Berlin. 2008–2010 kuratorisches Volontariat an der »Schirn Kunsthalle« in Frankfurt am Main. Seit 2013 freie Kuratorin.

[Pressestimmen](#)

»Leben und Sterben des für die Ostberliner Mitte einst zentralen Baus werden in Rostock in zahlreichen Fotostrecken, Gemälden, Videoinstallationen, Aktionskunstobjekten reflektiert. Eindrucksvoll die Bilder renommierter Fotografinnen und Fotografen wie Sibylle Bergemann, Harald Hauswald und Gerd Danigel.«
neues deutschland, 18. Juli 2019

»Ein opulenter und reich illustrierter Katalog, der besonders mit seinen Textbeiträgen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem sensiblen ›Palast‹-Thema anregen will.«
Manfred Orlick, Das Blättchen, 8. Juli 2019